

Projekterkundungsreise nach Saudi-Arabien 2026

Energieerzeugung aus Solar- und Windenergie inkl. CSP



Im Fokus

Ziel der Projekterkundungsreise ist es, deutschen kleinen und mittelständischen Unternehmen (KMU) aus den Bereichen Solar- und Windenergie sowie CSP einen direkten Zugang zu einem der dynamischsten Energiemärkte weltweit zu eröffnen und konkrete Geschäftschancen in Saudi-Arabien zu erschließen.

Im Rahmen eines kompakten und praxisnahen Programms erhalten die Teilnehmenden Einblicke in aktuelle Ausbauprojekte, Projektstrukturen und Marktentwicklungen. Im Fokus stehen Gespräche mit zentralen öffentlichen Stellen, Projektentwicklern, EPC-Akteuren und Unternehmen der saudischen Energiebranche.

Die Reise richtet sich an deutsche KMU mit innovativen Technologien und Lösungen im Bereich erneuerbare Energien, die sich frühzeitig in Projektstrukturen einbringen und die Chancen der Vision 2030 für ihren Markteintritt oder ihre Expansion nutzen möchten.



Hintergründe

Saudi-Arabien baut im Rahmen der Vision 2030 seine Stromerzeugung zunehmend auf erneuerbare Energien um und entwickelt sich dabei zu einem der dynamischsten Wachstumsmärkte für Solar- und Windenergie. Im Fokus steht die schrittweise Diversifizierung des Energiemixes hin zu großskaligen, kosteneffizienten und zunehmend integrierten Erzeugungskapazitäten. Die mit Abstand dominierende Technologie ist die Photovoltaik. Aufgrund hoher Sonneneinstrahlung, großer verfügbarer Flächen und stark gesunkener Erzeugungskosten bildet Solarenergie das Rückgrat des aktuellen Ausbaus. Parallel dazu gewinnt die Windenergie an Bedeutung, insbesondere in den nördlichen und nordwestlichen Regionen des Landes, wo stabile Windbedingungen zunehmend erschlossen werden. Ergänzend bleibt konzentrierte Solarthermie (CSP) Teil der langfristigen Technologiearchitektur, insbesondere dort, wo regelbare Erzeugung und Speicherkapazität eine Rolle spielen. Insgesamt zeichnet sich ein schrittweiser Übergang von technologiezentrierten Einzelprojekten hin zu einem stärker integrierten Energiesystem ab, in dem verschiedene Erzeugungsformen miteinander kombiniert werden. Damit steigen die Anforderungen an Systemintegration, Netzstabilität und flexible Erzeugungsstrukturen kontinuierlich. Das **National Renewable Energy Program (NREP)** bildet den zentralen Rahmen für den Ausbau erneuerbarer Energien in Saudi-Arabien und soll den Anteil von Solar- und Windenergie im Strommix im Rahmen von Vision 2030 deutlich steigern. Im Zuge dessen strebt das Königreich an, erneuerbare Energien bis 2030 auf rund 50 % der installierten Stromkapazität auszubauen, wobei die erforderlichen Investitionen, insbesondere im Kontext von den Giga-Projekten, im dreistelligen Milliarden-US-Dollar-Bereich liegen.

Zu den zentralen Referenzprojekten zählen der 1,5-GW-Solarpark **Sudair** nahe Riad – eines der derzeit größten Photovoltaikprojekte des Landes – sowie das Windprojekt **Dumat Al Jandal** (400 MW) in der Region Al Jawf, das als erstes großskaliges Windprojekt den Einstieg in die kommerzielle Windstromerzeugung im Versorgungsmaßstab markiert hat. Diese Projekte verdeutlichen die zunehmende industrielle Reife und Skalierung des Marktes. Der saudische Markt ist insgesamt durch großvolumige Infrastrukturvorhaben, zentrale Steuerung und eine starke Fokussierung auf Effizienz und Geschwindigkeit beim Ausbau geprägt. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an technische Integration, Betriebsstabilität und Anpassung an extreme Umweltbedingungen kontinuierlich. Insgesamt entsteht ein stark wachsender, technologisch differenzierter Markt für erneuerbare Energien mit klarem Schwerpunkt auf Solarenergie, wachsender Windkraftnutzung und ergänzenden CSP-Anwendungen im Kontext eines zunehmend integrierten Energiesystems.

Ausschreibungslandschaft und aktuelle Projekte

Der saudische Markt für erneuerbare Energien ist stark ausschreibungsgetrieben und zentral gesteuert. Zuständig für Präqualifikation, Ausschreibung und langfristige Stromabnahmeverträge ist die **Saudi Power Procurement Company (SPPC)** bzw. der Principal Buyer. Vergaben erfolgen in der Regel über ein mehrstufiges Verfahren mit Präqualifikation, Angebotsphase, und anschließendem Zuschlag. Für internationale Anbieter sind belastbare Referenzen, lokale Partnerstrukturen und Local-Content-Konzepte wichtige Voraussetzungen.

Bis Ende 2025 wurden im Rahmen des National Renewable Energy Program (NREP) kumuliert rund 64 GW an erneuerbarer Erzeugungskapazität ausgeschrieben, wovon rund 12,3 GW bereits am Netz sind. Besonders relevant sind die aktuellen Tender-Runden: In Runde 6 wurden Projekte mit einer Gesamtkapazität von 4,5 GW vergeben. Die derzeit laufende Runde 7 umfasst weitere rund 5,3 GW und befindet sich aktuell in der Präqualifikations- bzw. Bieterphase. Dazu zählen unter anderem die Projekte Tabarjal II (1,4 GW Solar), Mawqaq (600 MW Solar), Bilghah Wind (1,3 GW) und Shagran Wind (900 MW). Im Jahr 2026 ergeben sich zusätzliche Geschäftsmöglichkeiten, da neben Runde 7 weitere Ausschreibungen und Vergaben erwartet werden.

Parallel dazu wurde 2025 ein Paket von sieben erneuerbaren Großprojekten mit einer Gesamtleistung von 15 GW an ein Konsortium aus ACWA Power, Badeel (PIF) und SAPCO (Aramco) vergeben. Die Projekte umfassen Bisha (3 GW Solar, Provinz Asir), Humajj (3 GW Solar, Provinz Madinah), Khulis (2 GW Solar, Provinz Makkah), Afif 1 und Afif 2 (je 2 GW Solar, Provinz Riad) sowie die Windprojekte Starah (2 GW) und Shaqra (1 GW) in der Provinz Riad. Die Anlagen sollen zwischen der zweiten Jahreshälfte 2027 und der ersten Jahreshälfte 2028 in Betrieb gehen.

Außerhalb des klassischen NREP gewinnt **NEOM / ENOWA** weiter an Bedeutung. Das dort geplante Renewable Energy Programme umfasst bis zu 55 GW Solar-, Wind- und Speicherkapazität. Erste Projektpakete befinden sich bereits in Präqualifikation oder Ausschreibung. Ebenfalls relevant sind das **NEOM Green Hydrogen Project** sowie der **Yanbu Green Hydrogen Hub** mit Beteiligung von ACWA Power und EnBW.

Zu den wichtigsten Marktakteuren zählen **SPPC** als zentrale Vergabestelle, Unternehmen wie **ACWA Power** als führender Entwickler, Investor und Betreiber, **Alfanar** als bedeutender lokaler EPC-Akteur sowie internationale, darunter auch deutsche, Engineering- und Beratungsunternehmen.

Geschäftschancen

Ein erfolgreicher Markteintritt in Energiebereich erfolgt häufig nicht direkt als Generalunternehmer, sondern über Projektentwickler, EPC-Partner oder spezialisierte Zulieferrollen innerhalb bestehender Konsortien, wobei Anforderungen an lokale Wertschöpfung und die Einbindung saudischer Partner zunehmend an Bedeutung gewinnen.

Die Delegationsreise soll den Teilnehmern daher gezielt Einblicke in aktuelle Ausschreibungsprozesse, Projektpipelines und Beteiligungsmöglichkeiten vermitteln.

Basierend auf den geplanten Projekten sind in Saudi-Arabien insbesondere folgende deutsche Technologien und Lösungen gefragt:

- Lösungen für den zuverlässigen Betrieb von Solar- und Windanlagen unter Hitze, Staub und hoher Verschmutzung
- Technologien zur effizienten Netzintegration und Sicherstellung der Systemstabilität
- Digitale Anwendungen für Monitoring, Predictive Maintenance und O&M
- Speicher- und Hybridlösungen zur Integration erneuerbarer Energien
- Technologien zur Stärkung der Resilienz und Sicherheit von Energieinfrastruktur
- Dezentrale Energie- und Eigenversorgungslösungen für Industrie, Gewerbe und Projektstandorte

Für weiterführende Marktinformationen und aktuelle Entwicklungen empfehlen wir ergänzend die GTAI-Länderseite Saudi-Arabien sowie den Branchenbericht Energiewirtschaft Saudi-Arabien ([Energiewirtschaft Saudi-Arabien](#)).

Das erwartet Sie

Die Energie-Projekterkundungsreise unterstützt Sie dabei, relevante Geschäftskontakte in Saudi-Arabien zu knüpfen und konkrete Projektzugänge im Bereich Solar-, Wind- und CSP-Energie besser zu verstehen. Konkret erwartet Sie:

- **Briefing** durch die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien und die Deutsche Botschaft Riad zur wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Lage des Landes, sowie zur Marktlage.
- **Executive Business Roundtable:** Austausch mit vor Ort tätigen Unternehmen und Experten zu Projekterfahrungen, lokalen Partnerschaften und Beteiligungsmöglichkeiten für deutsche KMU.
- **Gruppentermine** mit Institutionen und Unternehmen wie Ministry of Energy, Principal Buyer/SPPC, Saudi Electricity Company, ACWA Power, NEOM/ENOWA, Alfanar sowie weiteren Projektentwicklern und EPC-Akteuren dienen dazu, die zuvor dargestellten Projekte gezielt zu adressieren und vertiefende Einblicke in deren aktuellen Umsetzungsstand, Projektstrukturen und Beschaffungsprozesse zu gewinnen. Ziel ist es insbesondere, konkrete Einstiegsmöglichkeiten entlang der Wertschöpfungskette zu identifizieren. Im Rahmen ausgewählter Gesprächstermine erhalten die teilnehmenden Unternehmen zudem die Möglichkeit, ihre Technologien und Lösungen kurz vorzustellen und deren Relevanz für aktuelle Projektanforderungen im saudischen Markt zu positionieren.
- **Site Visit:** Geplant ist der Besuch eines Solar-, Hybrid- oder Energieinfrastrukturprojekts, um technische Anforderungen, Betriebsmodelle und lokale Umsetzungsbedingungen praxisnah kennenzulernen.
- **De-Briefing-Workshop:** Gemeinsame Auswertung der gewonnenen Erkenntnisse, Identifikation konkreter Marktchancen und Diskussion möglicher Kooperations- oder Konsortialansätze.

Programmwurf

PHASE	TERMINE/ORT	ERLÄUTERUNG & SCHWERPUNKTE
Ankunft in Saudi-Arabien	Samstag, 26. September, Riad	<ul style="list-style-type: none">▪ Individuelle Anreise der Teilnehmer in Riad
Vor-Ort-Briefing, Gruppentermine und Business Roundtable	Sonntag, 27. September, Riad	<ul style="list-style-type: none">▪ Ausführliches Briefing zur wirtschaftlichen, politischen und regulatorischen Lage in Saudi-Arabien▪ Kooperationsgespräch mit Saudi Power Procurement Company (Principal Buyer) (SPPC) zu Registrierungsprozessen und Anforderungen bei Ausschreibungen▪ Kooperationsgespräch mit NEOM/ ENOWA zum geplanten Renewable Energy Programme▪ Executive Business Roundtable mit Experten vor Ort zu Projekt- und Markterfahrungen
Gruppentermine, Business Roundtable und Reise in die Westprovinz	Montag, 28. September, Riad und Jeddah	<ul style="list-style-type: none">▪ Gruppentermin beim Ministry of Energy (MOE) zum NREP, regulatorischen Prioritäten und strategischer Rolle von Solar-, Wind- und CSP-Energie▪ Kooperationsgespräche mit Projektentwicklern wie ACWA Power, Alfanar und Red Sea Global zu Projektentwicklung, Finanzierung, EPC-/IPP-Strukturen und Einbindung internationaler Zulieferer▪ Kooperationsgespräch mit Distributor zu Kooperationsmodellen, Subcontracting und möglichen Beteiligungsansätzen▪ Transfer nach Jeddah
Site Visit in der Westprovinz	Dienstag, 29. September, Jeddah	<ul style="list-style-type: none">▪ Site Visit zu lokalem Solarprojekt mit Fokus auf Planung, Bau, Betrieb und technische Anforderungen
Gruppentermine, De-Briefing-Workshop und Abreise	Mittwoch, 30. September, Jeddah	<ul style="list-style-type: none">▪ Kooperationsgespräche mit Unternehmen wie Nesma Renewable Energy, HAALA Energy und Desert Technologies zu dezentralen Solarprojekten▪ De-Briefing-Workshop & Individuelle Abreise

Hinweis: Es handelt sich um ein vorläufiges Programm. Die konkrete Ausgestaltung, Gesprächspartner und Site Visits hängen von der finalen Auswahl der teilnehmenden Unternehmen, der Verfügbarkeit lokaler Partner sowie den aktuellen Rahmenbedingungen vor Ort ab.

Die Exportinitiative Energie

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie ist das zentrale Sprungbrett für deutsche KMU der Energiebranche, die international erfolgreich wachsen wollen. Mit fundierter Expertise, starken Netzwerken und gezielten Förderprogrammen schafft sie die Voraussetzungen für nachhaltigen, wirtschaftlichen Erfolg und positioniert klimafreundliche Energielösungen „Made in Germany“ weltweit. Weitere Informationen finden Sie unter: www.german-energy-solutions.de Diese Projekterkundungsreise ist Teil des Förderprogramms der Exportinitiative Energie und wird von Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen durchgeführt.

Durchführungsgesellschaft

Die Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (GESALO) ist die offizielle Vertretung der deutschen Wirtschaft im Königreich und seit über 45 Jahren vor Ort aktiv. Mit Standorten in Riad, Jeddah und Dammam unterstützt sie deutsche Unternehmen beim Markteintritt sowie beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftsaktivitäten.

Die Delegation verfügt über ein breites Netzwerk zu lokalen Unternehmen, Entscheidungsträgern und öffentlichen Institutionen und bietet Dienstleistungen wie Geschäftspartnervermittlung, die Organisation und Durchführung von Delegationsreisen, Messeunterstützung und Netzwerkveranstaltungen an.

Impressum

Herausgeber

Delegation der Deutschen Wirtschaft in Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen
11575 Riad
<http://saudiarabien.ahk.de>

Text und Redaktion

Najah Alkutbi,
Lucie Käppner
Delegation der Deutschen Wirtschaft für Saudi-Arabien, Bahrain und Jemen (AHK Saudi-Arabien)

Bildnachweis

© Pixabay